

Checkliste *Rechnung schreiben*

Pflichtangaben, Kleinbetragsrechnung, Kleinunternehmer, E-Rechnung und Aufbewahrung. Damit deine Rechnungen vor dem Finanzamt bestehen.

Stand Oktober 2026 · kostenlos auf firmenkompass.de/downloads/

AUF EINEN BLICK

- Eine ordnungsgemäße Rechnung braucht die Pflichtangaben aus § 14 Abs. 4 UStG, sonst kann dein Kunde die Vorsteuer nicht abziehen.
- Bis 250 Euro reicht eine Kleinbetragsrechnung mit weniger Angaben.
- Rechnungen an andere Unternehmen stellst du innerhalb von sechs Monaten aus.
- Ab 2027 bzw. 2028 wird die E-Rechnung zwischen Unternehmen Pflicht.

1 Pflichtangaben (§ 14 Abs. 4 UStG)

- ☐ Vollständiger **Name und Anschrift** von dir und deinem Kunden
- ☐ **Steuernummer** oder **Umsatzsteuer-Identifikationsnummer**
- ☐ **Ausstellungsdatum**
- ☐ Fortlaufende, nur einmal vergebene **Rechnungsnummer**
- ☐ **Menge und Art** der Lieferung oder **Umfang und Art** der Leistung
- ☐ **Zeitpunkt** der Lieferung oder Leistung
- ☐ **Entgelt**, nach Steuersätzen aufgeschlüsselt, und vorab vereinbarte Minderungen wie Skonto
- ☐ **Steuersatz und Steuerbetrag** oder ein Hinweis auf die Steuerbefreiung
- ☐ Bei Leistungen an Privatpersonen rund um ein Grundstück: **Hinweis auf die Aufbewahrungspflicht** des Empfängers
- ☐ Wenn dein Kunde die Rechnung ausstellt: das Wort „**Gutschrift**“

2 Sonderfälle

- ☐ **Kleinbetragsrechnung bis 250 Euro brutto** (§ 33 UStDV): Name und Anschrift von dir, Ausstellungsdatum, Menge und Art der Leistung, Gesamtbetrag und Steuersatz.
- ☐ **Kleinunternehmer** (§ 19 UStG, § 34a UStDV): keine Umsatzsteuer ausweisen, Gesamtbetrag nennen und auf die Kleinunternehmerregelung hinweisen, zum Beispiel „Gemäß § 19 UStG wird keine Umsatzsteuer berechnet.“

- ☐ **Frist:** Bei Leistungen an andere Unternehmer musst du innerhalb von **sechs Monaten** nach der Leistung eine Rechnung ausstellen (§ 14 Abs. 2 UStG).

3 E-Rechnung

- ☐ **Empfangen:** Seit 2025 müssen Unternehmen E-Rechnungen von anderen inländischen Unternehmen annehmen können. Eine E-Mail-Adresse reicht dafür.
- ☐ **Ausstellen:** Papier und einfache PDFs sind zwischen Unternehmen noch bis Ende 2026 erlaubt, bei höchstens 800.000 Euro Vorjahresumsatz bis Ende 2027 (§ 27 Abs. 38 UStG). Danach brauchst du ein strukturiertes Format wie XRechnung oder ZUGFeRD.
- ☐ **Kleinunternehmer** dürfen weiter normale Rechnungen schreiben, müssen E-Rechnungen aber empfangen können.
- ☐ **Rechnungen an Privatkunden** sind von der E-Rechnungspflicht nicht betroffen.

4 Aufbewahren

- ☐ **Rechnungen** (ausgehende und eingehende) acht Jahre aufbewahren (§ 14b UStG).
- ☐ **Bücher und Abschlüsse** zehn Jahre, **Geschäftsbriefe** sechs Jahre (§ 147 AO).
- ☐ **E-Rechnungen** im Originalformat speichern, nicht nur ausdrucken.

5 Gute Praxis

- ☐ Zahlungsziel und Bankverbindung angeben.
- ☐ Leistungszeitraum genau benennen, etwa „Beratung im Oktober 2026“.
- ☐ Rechnungsnummern lückenlos vergeben, zum Beispiel 2026-001.
- ☐ Rechnungsprogramm nutzen, das E-Rechnungen erzeugen kann.

Quellen

Abgerufen am 20.10.2026: [§ 14 UStG](#) · [§ 14b UStG](#) · [§ 19 UStG](#) · [§ 27 UStG](#) · [§ 33 UStDV](#) · [§ 34a UStDV](#) · [§ 147 AO](#) · [BMF – Fragen zur E-Rechnung](#)

Meine Notizen

Hier kannst du direkt im PDF tippen und speichern.

Unterstützung *bei deiner Gründung*

AVGS Gründercoaching bei Firmenkompass, AZAV-zertifiziert: Businessplan, Finanzplan und Marketing 1:1 und online mit deinem Coach. Mit Gutschein von Agentur für Arbeit oder Jobcenter bei Bewilligung ohne Eigenanteil.

Kostenloses *Erstgespräch*

TELEFON +49 69 96759916
E-MAIL info@firmenkompass.de
ONLINE firmenkompass.de/kontakt/

Firmenkompass GmbH · Bockenheimer Landstraße 2–4, 60306 Frankfurt am Main · Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 134663 · Stand Oktober 2026. Alle Angaben ohne Gewähr, keine Rechts- oder Steuerberatung. Über Förderungen entscheiden Agentur für Arbeit und Jobcenter im Einzelfall.